

Städtebauförderung in Bayern

Nördlingen

Bund-Länder-Programm Stadtumbau West

Wichtige Daten

Stadt Nördlingen
18.990 Einwohner (2009)
Mittelzentrum

Bevölkerungsentwicklung

1993 - 2008: - 2,53%
2003 - 2008: - 2,19 %

Beschäftigungsentwicklung

1993 - 2008: - 0,22 %
2003 - 2008: + 3,28 %

Stadtumbauprofil

Wiedernutzung von Gewerbe- und Bahnbrachen zur Entwicklung der östlichen Stadtquartiere

Städtebauliches

Entwicklungskonzept

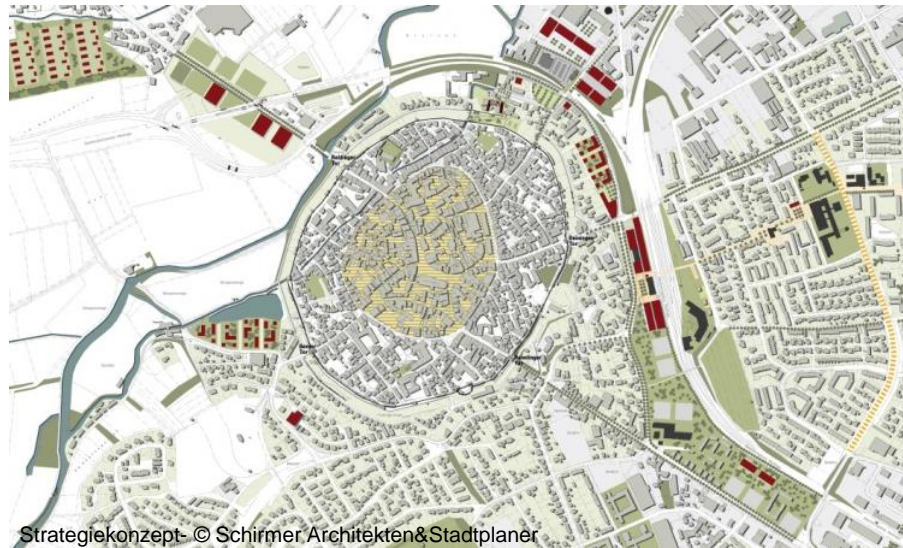
Schirmer Architekten und Stadtplaner
Dr. Heider – Standort- und Wirtschaftsberatung

Städtebauförderung

Altstadt seit 1974
Stadtumbau West seit 2007

Ansprechpartner

Regierung von Schwaben
Sachgebiet Städtebau



Ausgangssituation

Wegen der ungünstigen Straßen- und Schienenanbindung wanderten in den letzten Jahrzehnten jedoch eine Reihe von großflächigen Betrieben ab; Neuansiedlungen blieben auf wenige Einzelfälle beschränkt. Die dadurch entstandenen Brachflächen liegen überwiegend nordöstlich der berühmten Altstadt von Nördlingen, die jedes Jahr eine große Zahl von Touristen in ihren Bann zieht. Die größte zusammenhängende Fläche ist der Bereich um den Bahnhof, der weiterhin, auch langfristig, genutzt wird (Ausweichstrecke München-Stuttgart), jedoch nur noch geringe Flächen für den Betrieb benötigt.

Ziele

- Umnutzung gewerblicher Brachflächen zu innerstädtischem Wohnen
- Verbesserung der fußläufigen Anbindung Wemdinger Viertel an die Innenstadt
- Ergänzung des Einzelhandelsstandort Innenstadt
- Aufwertung des öffentlichen Raumes in der Innenstadt
- Überlegungen zur Revitalisierung von Brachflächen und Leerständen

Projekte

- Erarbeitung einer Vorbereitenden Untersuchung(ISEK) als Grundlage für die weitere Sanierung(2007-2010)
- Ansiedlung CAP-Markt 2007-2009)
- Aufwertung Bürgermeister-Reiger-Straße(2008 - 2010)
- Aufwertung Bahnhofsvorplatz(2011)
- Erweiterung Fußgängerzone „Innerer Ring“(2011-2012)
- Umnutzung Brachflächen
- Sanierung von stadtbildprägenden Gebäuden